

Siegen, 5. Juni 2015

Tag der Kindersicherheit – „Kinder und Tiere. Sicher geht das“

Kinderchirurgen der Kinderklinik weisen zum Tag der Kindersicherheit auf richtigen Umgang mit Tieren hin

Kinder und Tiere – ein hoch emotionales Thema. Insbesondere Hunde und Katzen leben seit vielen Jahrhunderten mit uns Menschen zusammen, früher als Jagdgefährte, heute als Familienmitglied. Mit ihnen kann man spielen, schmusen und herumtollen. Doch so mancher musste in jungen Jahren auch schon mal schlechte Erfahrungen machen.

Der Tag der Kindersicherheit am 10.06.2015 steht unter dem Motto: „Kinder und Tiere. Sicher geht das!“ Ein guter Anlass für den Chefarzt der Kinderchirurgie der DRK-Kinderklinik, Dr. Stefan Beyerlein, zu diesem Thema auf ein paar wichtige Punkte hinzuweisen. Denn Bisswunden oder tiefe Kratzer von Tieren gehören zu Verletzungen, mit denen Kinder in der chirurgischen Ambulanz auf dem Wellersberg regelmäßig vorgestellt werden und entsprechend versorgt werden müssen.

„Biss- oder Kratzwunden sind keine harmlosen Verletzungen, sondern sie sollten immer ärztlich versorgt werden. Da sich bis zu 30% der Bisswunden im Verlauf infizieren, sind bei der Wundversorgung eine sorgfältige Desinfektion und die Gabe von Antibiotika wichtig. Sonst kann es gerade bei Wunden im Gesicht zu gefährlichen Infektionen und unschönen Narben kommen. Ebenfalls muss immer der Impfschutz des Patienten und des Tieres geprüft werden.“ so Chefarzt Dr. Stefan Beyerlein. „Aus unserer Sicht ebenso wichtig ist, dass es dank sinnvoller Aufklärung erst gar nicht zu einer solchen Verletzung kommen zu lassen. Daher möchten wir den Tag der Kindersicherheit dieses Jahr nutzen, um eine Tipps im Umgang mit Hunden zu geben.“

Auch wenn Hunde sich den menschlichen Gewohnheiten gut angepasst haben, viele Kommandos und spezielle Gesten verstehen, bleiben sie

Lebewesen, die nach tierischen Mustern handeln. Dazu gehören auch Schutz- und Verteidigungsverhalten oder ein Jagdtrieb. So bewachen sie ihr Revier, ihre Familie oder einfach nur ihr Fressen, manchmal kämpfen sie aber auch und versuchen, ihre Position zu klären.

In Deutschland werden rund 10.000 Kinder pro Jahr von einem Hund gebissen, darunter zum großen Teil Kleinkinder. Aufgrund der Größenverhältnisse von Kind und Hund treten diese Verletzungen gehäuft im Kopf und Halsbereich der Kinder auf. Neben dem Biss kann aber auch das Anspringen oder Umrennen, durchaus beim gemeinsamen Spiel, schon zu ernsthaften Verletzungen führen.

Was genau sollte man im Umgang mit Hunden beachten?

Lassen Sie (kleine) Kinder mit Hunden grundsätzlich nie alleine! Erklären Sie Ihren Kindern, dass Hunde zwar gewisse Kommandos verstehen, aber dennoch sehr impulsiv und instinktiv reagieren. Und da Hunde vom Wolf abstammen, haben manche von ihnen auch heutzutage noch einen ausgeprägten Jagdsinn. Hektische Bewegungen, Laufen, Springen und Schreien regen Hunde an, sei es auch nur zum intensiven Spiel. Auch gilt es, die „persönlichen“ Bereiche des Hundes klar zu respektieren.

Folgende Regeln sollten Kinder im Umgang mit Tieren auf jeden Fall kennen und einhalten:

Annäherung

- Vor der Annäherung immer den Besitzer fragen
- Vorsichtig von vorne nähern und an der Hand schnuppern lassen
- Keine hektischen Bewegungen machen
- Sich nie von hinten nähern oder gar anfassen, ohne dass der Hund einen wahrgenommen hat

Kontakt und Spiel

- Das Tier niemals ärgern oder quälen
- Es nicht ziehen, zerren oder gar anschreien
- Ungestümes Spielen und Toben lieber sein lassen

- Sich nicht anspringen lassen, sondern abdrehen und dies unterbinden

Verhalten des Hundes einschätzen

- Bei Knurren und Bellen sofort Abstand halten
- Bei gesträubten Haaren im Nacken und Zähne zeigen jeglichen Kontakt vermeiden
- Aggressiven Hunden nicht in die Augen schauen

Bereiche respektieren

- Den Hund niemals beim Fressen stören
- Ihm kein Spielzeug wegnehmen
- Von Hündinnen mit Welpen Abstand halten
- Nicht in eine Rauferei von mehreren Hunden eingreifen
- Niemals vor dem Hund weglaufen, sondern stehen bleiben („wie ein Baum“) und den Hund nicht anschauen.

Mit Hilfe dieser wenigen Verhaltensregeln können Verletzungen häufig vermieden werden und so können Sie und Ihre Kinder die positiven Effekte, die Hunde für eine ganze Familie haben, in vollen Zügen genießen. Denn Hunde animieren zur täglichen Bewegung, versprühen positive Lebensenergie und freuen sich immer wieder aufs Neue, wenn ihre Besitzer sich mit ihnen beschäftigen.

Wenn der Hund dennoch zuschnappt, ist es wichtig möglichst still zu bleiben und nicht fortzulaufen. Bieten Sie ein anderes Objekt an, mit dem sich der Hund „beschäftigt“, um vom Kind abzulenken.

Wenn eine Verletzung vorliegt, sollte man auf jeden Fall den Kinderarzt oder die Notfallambulanz aufsuchen, um die Wunde versorgen und den Impfschutz prüfen lassen.

Bild 1: Chefarzt und stellv. Ärztlicher Direktor Dr. Stefan Beyerlein

Bilder 2-4: Kind beim intensiven Spiel mit seinem Hund

Am 10.06.2015 um 16.00 und 17.00 Uhr gibt es im langen Flur der DRK-Kinderklinik Siegen jeweils eine praktische Vorführung von Arnd Dickel

und Keanu Hein mit ihren Hunden zum Thema. Hierzu laden wir gerne ein.

In der DRK-Kinderklinik Siegen werden übrigens seit Jahren sowohl in der Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch in der Kinderinsel speziell ausgebildete Therapiehunde eingesetzt, die mit den entsprechenden Therapeuten konkret mit dem Patienten „arbeiten“.

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich rund 5.600 Patienten stationär und etwa 50.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa **700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychologen, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern. Das ist unser Auftrag.

Weitere Informationen unter **www.drk-kinderklinik.de**.

DRK-Kinderklinik Siegen • Wellersbergstraße 60 • 57072 Siegen • www.drk-kinderklinik.de
E-mail: arnd.dickel@drk-kinderklinik.de